



# STIFTUNG VALENDAS IMPULS



## GESCHÄFTSBERICHT 2014

VALENDAS, 11. FEBRUAR 2015

## INHALT

<b>0. Zweck des Geschäftsberichts</b>	<b>3</b>
<b>1. Tätigkeiten 2014 im Überblick</b>	<b>3</b>
<b>2. Stiftung Valendas Impuls, Anlass und Zielsetzung</b>	<b>4</b>
<b>3. Projekt ENGIHUUS, Wertschöpfung</b>	<b>4</b>
<b>4. Bauabschluss von ENGIHUUS und Anbau</b>	<b>5</b>
<b>5. Mittelbeschaffung und Finanzierung</b>	<b>6</b>
<b>6. GASTHAUS AM BRUNNEN, Einweihung und Betrieb</b>	<b>6</b>
<b>7. Projekt FAUNA UND FLORA Valendas Rheinschlucht</b>	<b>7</b>
<b>8. Projekt KULTUR AM BRUNNEN Valendas Rheinschlucht</b>	<b>8</b>
<b>9. Projekt ARCHITEKTUR AM BRUNNEN Valendas Rheinschlucht</b>	<b>9</b>
<b>10. Jahresrechnung 2014</b>	<b>10</b>
<b>11. Lokale, regionale und überregionale Kommunikation</b>	<b>10</b>
<b>12. Ausblick 2015</b>	<b>11</b>
<b>Appell von 3 Bündner Persönlichkeiten</b>	<b>12</b>

### Adresse:

#### **STIFTUNG VALENDAS IMPULS**

c/o Walter Marchion, Geschäftsführer  
Bahnhofstr. 35, 7122 Valendas / GR

[www.stiftungvalendas.ch](http://www.stiftungvalendas.ch)  
[info@stiftungvalendas.ch](mailto:info@stiftungvalendas.ch)

Bankverbindung:  
IBAN CH33 8107 3000 0049 9514 6



Valendas aus der Höhe betrachtet

## 0. Zweck des Geschäftsberichts

Dieser siebte Geschäftsbericht informiert über die Arbeit der Stiftung Valendas Impuls im Jahr 2014, insbesondere über den Abschluss der Bauarbeiten im Projekt Engihuus, die Eröffnung des „Gasthaus am Brunnen“ und die erfolgreiche Betriebsaufnahme. Er berichtet weiter über die drei flankierenden Projekte „Fauna und Flora / faszinatur“, „Kultur am Brunnen“ und „Architektur am Brunnen“ sowie über die im Jahr 2015 geplanten Arbeiten.

## 1. Tätigkeiten 2014 im Überblick

Schwerpunkte des arbeitsintensiven Jahres 2014 waren die zeitgerechte Fertigstellung der Bauarbeiten durch Architekt Gion A. Caminada, die stark besuchten Eröffnungsanlässe und der von den einheimischen und fremden Gästen hervorragend aufgenommene Betrieb durch das Betreiber-Ehepaar Elvira und Matthias Althof-Solèr. Die wichtigsten Tätigkeiten betrafen vorab:

- \*die Begleitung der Bauentwicklung (Baukommission),
- \*den Kontakt mit den Geldgebern zur Auszahlung der Mittel,
- \*die Finanzierung des Projekts Engihuus in der Höhe von CHF 4,1 Mio,
- \*die Betriebsaufnahme mit dem Betreiber-Ehepaar,
- \*die Kommunikation über das Engihuus und das Gasthaus,
- \*die Vorbereitung und Durchführung der Eröffnungsanlässe,
- \*den Artenfinder und die faszinatur-Tage (Projekt „Fauna und Flora“),
- \*die Durchführung von 8 Kultur-Anlässen (Projekt „Kultur am Brunnen“),
- \*die Mitarbeit im Surselva-Sonderheft (Projekt „Architektur am Brunnen“) und
- \*die Finanzierung der 3 flankierenden Projekte in der Höhe von CHF 0,3 Mio.

Der Stiftungsrat traf sich zu 6 Sitzungen in Valendas, und zwar am:

- |                                      |                   |                     |                    |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------|--------------------|
| *29. Januar 2014                     | *19. Februar 2014 | *08. April 2014     | *24. Juni 2014     |
| *28. Juni 2014: offizielle Eröffnung |                   | *18. September 2014 | *18. November 2014 |



Die Baukommission hat 11 Sitzungen durchgeführt. Es haben viele Besprechungen stattgefunden von Untergruppen und von Stiftungsräten mit externen Exponenten.

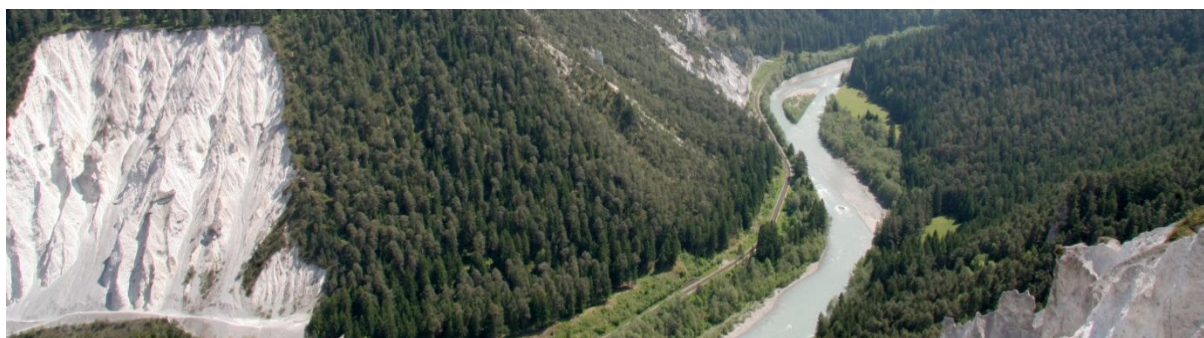
Stiftungsrat an der Arbeit

An den Einweihungsanlässen von Ende Juni 2014 konnte das Bauwerk zahlreichen Sponsoren und Engihuus-Freunden sowie weiteren Interessierten und den Medien vorgestellt werden.

## 2. Stiftung Valendas Impuls, Anlass und Zielsetzung

Die Bildung der Stiftung wurde im Jahr 2007 vom Verein „Valendas Impuls“ veranlasst. Dieser engagiert sich seit seiner Gründung am 4. September 2004 für die nachhaltige Entwicklung des kleinen von Abwanderung bedrohten Bündner Bergdorfes Valendas, das einzigartig ist mit seinem intakt erhaltenen Ortsbild und seiner attraktiven Lage im Herzen der Rheinschlucht, die als Natur-, Landschafts-, Wander- und Kanuparadies bekannt ist.

Die Stiftung hat sich am 20. November 2007 konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Sie bezweckt, zur Erhaltung und Nutzung von schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräumen in Valendas (Gemeinde Safiental) und damit zur Wahrung und Mehrung des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlergehens von Valendas und seiner Bevölkerung beizutragen. Sie kann auch kulturelle Aktivitäten in der Region unterstützen. – Die Stiftung hat keinen Erwerbzweck und erstrebt keinen Gewinn. Die formelle Gründung erfolgte am 21. Juni 2011 in Chur (Handelsregister SHAB 29.6.2011 Nr.124 S. 15). Die Finanzverwaltung des Kantons Graubünden ist Aufsichtsbehörde (SHAB 29.8. 2011 Nr. 166 S. 9).



Rheinschlucht (Ruinaulta) bei Valendas

## 3. Projekt ENGIHUUS, Wertschöpfung

Das erste Projekt der Stiftung zielte – als Selbsthilfeprojekt des kleinen Bündner Bergdorfes Valendas - auf die Instandstellung und Wiederbelebung des sogenannten ‚Engihuus‘ ab, das zentral am historischen Dorfplatz mit Europas grösstem Holzbrunnen liegt. Die Gemeinde schenkte im Jahr 2009 das bald 500-jährige Haus der Stiftung mit der Auflage, darin ein Dorfstaurant und einen mittelgrossen Gemeindesaal einzurichten und zu betreiben. Projekt-Ziel war es, das Gasthaus zum Treffpunkt für Bevölkerung und Gäste aus nah und fern um- und auszubauen und das bestehende, nicht mehr zeitgemässe Kleingasthaus abzulösen.

Mit dem 2013/14 durch Architekt Caminada wunderschön und funktional gestalteten bald 500-jährigen Engihuus erhielt Valendas einen einzigartigen neuen Lebensmittelpunkt. Dieser Ort der Begegnung wurde seit Mitte 2014 dank der hervorragenden Gastronomie und Gastfreundschaft von Elvira und Matthias Althof-Solèr

zum bereits weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten und stark besuchten „Gasthaus am Brunnen“.

Dank der konsequenten Verwendung einheimischer Produkte entstand in den ersten Betriebsmonaten eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Wirte-Ehepaar, den Bäuerinnen und Landwirten von Valendas und Umgebung sowie dem Laden Valendas. Dies führte zu erwünschten Zusatzeinkünften für die verschiedenen Lieferanten. Und im Gasthaus selber konnten 8 Voll- und Teilzeit-Stellen geschaffen werden. Dies brachte dem kleinen Bergdorf Valendas eine mit der IMPULS-Idee angestrebte starke Wertschöpfung.



Valendas ist seit 2013 Teil der neuen Gemeinde Safiental

#### 4. Bauabschluss von ENGIHUUS und Anbau

Architekt Gion A. Caminada aus Vrin, Professor an der ETH Zürich, hat die seit dem 10. Mai 2013 laufenden Bauarbeiten höchst persönlich mit grösster Sorgfalt vor Ort geleitet. Seinem ausserordentlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass das Unmögliche möglich wurde bzw dass Elvira und Matthias Althof-Solèr den Stiftungsrat, den Architekten und weitere Mitwirkende am Dienstagabend 24. Juni 2014 ein erstes Mal im Brunnensaal bewirten konnten, während die Bauleute noch intensiv im Gebäude herum hantierten.



Der Architekt mit Farbmuster

Das Werk unseres Architekten stösst überall auf grösste Begeisterung. Das umgebaute ‚Engihuus‘ und der einzigartige Saalanbau bilden zusammen eine faszinierende Einheit mit spannenden Kontrasten. Die Gäste kommen scharenweise von nah und fern, das neue Gasthaus zu besichtigen. Bereits in den ersten Monaten ist ein wunderschöner Architektur-Tourismus entstanden. Von weither reisen Interessierte an, so aus Finnland und Japan.

Dem Architekten ist es nicht nur gelungen, das Werk mit überzeugender Funktionalität und fein gewählter Materialisierung zeitgerecht umzusetzen. Er schaffte es auch, die Kosten trotz äusserst schlechtem Zustand des bald 500-jährigen Altbaus einzuhalten. Die Möglichkeit eines Landerwerbes zur Errichtung eines wunderschönen

Aussensitzplatzes beim Bongert (Baumgarten) und gewisse Zusatzbedürfnisse der Baukommission bzw des Stiftungsrates führten zu Gesamt-Baukosten von 4,1 Mio CHF (Kostenvoranschlag 3,97 Mio CHF).

Die Baukommission unter Leitung von Architekt und Nationalrat Sep Cathomas, Breil/Brigels erbrachte mit ihren Mitgliedern:

Walter Marchion, Geschäftsführer Stiftung Valendas Impuls, Valendas  
Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Splügen  
Regula Ragetti, Hausfrau und Museumsführerin, Valendas  
Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur  
Michele Vassella, Bauberater Denkmalpflege Graubünden  
(beratend, bis Sommer 2014)



Engihuus-Tisch von Jürg Girsberger

eine grosse Leistung in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten.

Sie traf sich im Jahr 2014 zu 11 Sitzungen, so am:

*21. Jan	*11. Feb	*17. März	*07. April	*17. April	*02. Mai
*22. Mai	*13. Juni	*20. Aug	*15. Sept	*13. Nov	



Baukommission und Architekt im Einsatz

Dank hervorragendem Einsatz aller Beteiligten, vom Architekten über die Baukommission bis hin zu allen Unternehmern und Baufachleuten konnten die äusserst engen Fristen eingehalten werden. Anerkennung verdienen auch die Nachbarn und die Dorfbevölkerung für das Inkaufnehmen der Belästigungen durch die Bauarbeiten im Dorfzentrum.

## 5. Mittelbeschaffung und Finanzierung

Erfreulicherweise ist es gelungen, die zugesicherten Beiträge à fonds perdu in der Höhe von gut CHF 3,2 Mio. (s. Geschäftsbericht 2013) zur Begleichung der Baurechnungen zeitgerecht erhältlich zu machen. Dank dem Eingang aller versprochenen Mittel, der hohen Kosten-Disziplin von Architekt und Baukommission sowie dank dem Standortförderungs-Beitrag der Gemeinde Safiental von CHF 100'000 (ausbezahlt je hälftig 2014 und 2015) und den Darlehen von Kanton Graubünden und Banca Raiffeisen Surselva konnten alle 2014 ausstehenden Rechnungen bezahlt werden.

## 6. GASTHAUS AM BRUNNEN, Einweihung und Betrieb

Parallel zu den baulichen Abschluss-Arbeiten richteten Matthias und Elvira Althof-Solèr mit gewaltigem Einsatz und grosser Begeisterung ihr neues Reich, das Gasthaus am Brunnen, professionell ein. Es waren noch Handwerker im Haus, als die beiden am

Dienstag 24. Juni 2014 ab 18 Uhr bereits den Stiftungsrat und weitere am Werk Beteiligte als ihre ersten Gäste empfangen.

Das Wirte-Ehepaar erlebte ein fulminantes erstes Betriebs-Halbjahr, das den beiden sehr viel abverlangte. Regelmässig war das Gasthaus ausgebucht. Die auf Produkten der lokalen Landwirtschaft beruhenden, kunstvoll zubereiteten Speisen fanden rasch einen immer grösser werdenden Kreis von Liebhabern. Der singende und stets gut gelaunte Spitzenkoch Matthias Althof und seine Gattin und Confiseurin Elvira Althof-Solèr wurden bereits im Oktober 2014 mit 14 Gault Millau Punkten ausgezeichnet.



## 7. Projekt FAUNA UND FLORA Valendas Rheinschlucht

Im Rahmen des am 11. August 2012 gestarteten Projektes ‚Fauna und Flora Valendas Rheinschlucht‘ wurde die einzigartige Landschaft des Bergdorfes Valendas und der national geschützten Rheinschlucht mit der herausragenden Tier- und Pflanzenwelt (z.B. Auen- und Föhrenwald, seltene Vogelarten) im Jahr 2014 einem breiten Publikum auf attraktive, umweltschonende Weise näher gebracht.

**faszinatur**  
safiental  rheinschlucht



Exkursion  
Ruinaulta

Realisiert wurden vorab eine illustrierte, allgemein zugängliche elektronische Datenbank mit rund 700 Tier- und Pflanzenarten (Artenfinder) sowie die von über 200 Interessierten besuchten und medial gut begleiteten Faszinatur-Tage vom 25.-27. Juli 2014.

Die Aufbauphase des von Felicia Montalta geleiteten Projektes mit Gesamtkosten von gut CHF 200'000, wurde durch Spenden und Eigenleistungen finanziert und mit dem Schlussbericht vom 5. November 2014 abgeschlossen. Zur Begleitgruppe gehören:

- \*Nina Buchli, Tourismusverantwortliche Valendas
- \*Jolanda Rechsteiner, Safiental Tourismus
- \*Werner Stucki, Bergführer, Valendas

- \*Claudia Nestler, Wanderleiterin, Valendas
- \*Bruno Scheidegger, Dozent an ZHAW, Valendas
- \*Marc Woodtli, Flims-Laax-Tourismus, Sagogn



## 8. Projekt KULTUR AM BRUNNEN Valendas Rheinschlucht

Die Arbeitsgruppe ‚Kultur am Brunnen‘ mit Karl Kaiser, Versam (Leitung), Daniela Brunner (Valendas) und Jolanda Rechsteiner (Versam) erarbeitete das attraktive „valendas2014programm“.

Die acht Anlässe waren stark besucht. Der Brunnen-Saal bewährte sich sehr. Das Programm war trotz kleiner Eintrittspreise dank Freiwilligen-Arbeit selbsttragend. Erfreulich ist das für 2015 angemeldete Interesse von Kultur-Schaffenden mit Valendas-Bezug.





Flavia Vasella e Solimine



Junge Talente aus Valendas/Safiental

## 9. Projekt ARCHITEKTUR AM BRUNNEN Valendas Rheinschlucht



Bericht in der Architekturzeitschrift  
HOCHPARTERRE

Das Projekt Engihuus von Gion A. Caminada stösst in breiten Kreisen auf grosses Interesse. Architektur-Interessierte aus nah und fern wollen das neue Gasthaus – und das benachbarte, auch 2014 eröffnete Türallihuus (Schweizerischer Heimatschutz, Stiftung Ferien im Baudenkmal) – vor Ort in Valendas besichtigen. Es sind zahlreiche Presse-, Radio- und Fernsehberichte sowie Publikationen erschienen, so insbesondere das von der Stiftung mitfinanzierte Themenheft „Surselva: Aufbruch im Dorf“ der führenden schweizerischen Architekturzeitschrift ‚Hochparterre‘. Die Nachfrage nach Dorfführungen und Architektur-Präsentationen hat stark zugenommen.



Köbi Gantenbein, Chefredaktor  
HOCHPARTERRE, präsentiert das neue  
Themenheft den Medien und zahlreichen  
Interessierten im Brunnen-Saal.

# 10. Jahresrechnung 2014

## Erfolgsrechnung 2014 (Auszug)

### BETRIEBLICHER AUFWAND

Aufwand Fauna&Flora	103'335.00
Aufwand Kultur am Brunnen	4'045.00
Übriger Aufwand	2'132.00
Spesen	1'046.50
Versicherungen, Abgaben	2'273.95
Revisionsstelle	393.95
Finanz- und übriger Aufwand	11'439.70
Finanzerfolg	-688.20
Jahresgewinn	15'237.25
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>139'215.15</b>

### BETRIEBLICHER ERTRAG

Spenden und Zuwendungen	21'197.65
Ertrag Fauna&Flora	106'613.85
Ertrag Kultur am Brunnen	4'112.15
Mietertrag Liegenschaft	6'000.00
Diverse Erträge	1'291.50
<b>Total</b>	<b>139'215.15</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2014 (Auszug)

### AKTIVEN

#### Umlaufvermögen

Total Flüssige Mittel	65'504.41
Total übr kurzfristige Forderungen	231.35

#### Anlagevermögen

Total Finanzanlagen	200.00
Mobiliar, Einrichtungen Engihuus	353'500.00
Liegenschaft	1.00
Investitionskosten Engihuus	3'826'962.85
Abzüglich Spenden Engihuus	-3'270'440.35

<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>975'959.26</b>
----------------------	-------------------

### PASSIVEN

#### Kurzfristiges Fremdkapital

Kreditoren	6'037.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'000.00

#### Langfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	50'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber AWT	200'000.00
Hypotheken	700'000.00
Stiftungskapital	27'653.25
Verlustvortrag	-25'968.99

<b>Jahresgewinn</b>	<b>15'237.25</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>975'959.26</b>

Rechnungsrevision 20.1.2015 durch Cathomas+Cabernard AG, Treuhand 7130 Ilanz

# 11. Lokale, regionale und überregionale Kommunikation

Die Bevölkerung und zahlreiche Interessierte aus nah und fern wurden über die Dorfentwicklung informiert, so vorab bei der Gasthaus-Einweihung und den Projekt-Aktivitäten. Regionale, kantonale und nationale Medien widmeten sich der Wiederbelebung des Dorfes in zahlreichen Beiträgen.



## 12. Ausblick 2015

Für das Jahr sind vorab folgende Aktivitäten geplant: Garten-Gestaltung des ‚Bongert‘ beim Gasthaus sowie Weiter-Entwicklung der Projektarbeiten, so das ‚valendas2015programm‘ des Projekts ‚Kultur am Brunnen‘ und die zweiten ‚Faszinatur-Tage‘ vom 24.-26. Juli des Projekts ‚Fauna&Flora‘. Für weitere attraktive Ideen werden derzeit Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.



Gasthaus am Brunnen, Gartengestaltung des Bongert



Exkursion Ruinaulta

Dieser Geschäftsbericht 2014 wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 11. Februar 2015 genehmigt.

## Stiftung Valendas Impuls

Für den Stiftungsrat

Dr. Martin Pfisterer, Präsident

Walter Marchion, Geschäftsführer

### Mitglieder des Stiftungsrates Valendas Impuls

Martin Pfisterer, Dr.iur., Präsident Stiftung, Bern/Valendas

Walter Marchion, Vizepräsident/Geschäftsführer Stiftung und Präsident Verein, Valendas

Hansueli Baier, Hotelberatungen, Chur

Benedikt Bühler, Vize-Gemeindepräsident Safiental, aGemeindepräsident Valendas, Valendas

Hanspeter Brunner-Thöny, Landwirt, Vertreter Landwirtschaft, Valendas

Sep Cathomas, Architekt, aNationalrat, aPräsident Region Surselva, Breil/Brigels

Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Hotel Weisses Kreuz, Splügen

Regula Ragettli, Hausfrau und Museumsführerin, Valendas

Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur

Marc Woodtli, Produktmanager Flims/Laax/Falera Tourismus AG, Flims

## APPELL VON 3 BÜNDNER PERSÖNLICHKEITEN



Unglaublich, was ich mit meinen zarten 255 Jahren noch alles erleben darf! 2014 hat in Valendas neues Leben Einzug gehalten. Tag für Tag stelle ich erfreut fest, wie sich immer mehr Leute aus nah und fern für meinen Brunnen, den grössten historischen Holzbrunnen Europas am schönsten Dorfplatz der Schweiz und für die 2014 restaurierten Engihuus und Türalihuus interessieren. Im Gasthaus am Brunnen wird munter zusammen gegessen und fein gegessen. Welche Freude! Mein Dorfplatz ist wieder Treffpunkt. Man spricht gar schon von der „piazza“. Und besonders freut mich, dass da und dort, von jung und alt, weitere faszinierende Projekte in Angriff genommen werden. Kämpfen wir weiter für mein Valendas und meine Rheinschlucht. **Es lohnt sich: Helfen Sie mit!**

**Brunnennixe Valendas (1760)**



Inmitten einer bezaubernden Landschaft liegt der Ort Valendas mit einem intakt erhaltenen historischen Dorfbild, mit beeindruckenden Häusern und dem grössten Holzbrunnen Europas. Das Vorhaben, den Dorfkern zu erhalten und dem Ort beziehungsweise der Region mit verschiedenen Massnahmen auch Perspektiven für die Zukunft zu geben, ist absolut unterstützenswert. Dank dem langjährigen und unermüdlichen Engagement von freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde bereits sehr viel erreicht. Es bleibt aber noch einiges zu tun. Ich kann Sie nur dazu ermuntern, die vielfältigen Projekte mitzutragen und gelegentlich einen Ausflug in das schöne Valendas zu unternehmen

**Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf  
(Stiftungs-Gotte)**



**Valendas lebt!** Dank neuen Impulsen und einem modernen Gasthaus, wo Gäste nicht nur hervorragend essen und trinken, sondern auch in einzigartiger Atmosphäre übernachten und ein paar erholsame Tage geniessen können, steht ein attraktives Angebot bereit. Die Ruinaulta, der Gran Canyon der Schweiz, und das ganze Safiental laden aufgrund ihrer Einzigartigkeit zum Verweilen ein. In Valendas werden Fremde mit Freundlichkeit empfangen und kehren als Freunde mit reichen Eindrücken zurück. Kommen Sie selbst und überzeugen Sie sich vor Ort. Sie werden nicht enttäuscht sein. Und wenn Sie selbst diese Ideen und Initiativen zu Gunsten eines lebendigen Valendas weiter tragen und mitunterstützen, werden Sie Teil einer tollen Bewegung.

**Dr. iur. Martin Schmid (Stiftungs-Götti)  
Ständerat, ehem. Regierungspräsident Kanton Graubünden**

## VALENDAS VERDIEN T IHRE UNTERSTÜTZUNG!